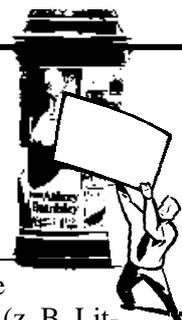


Methodenblatt	Name:	Klasse/Kurs:
Fach:	Datum:	Version 1 -Ri2008- Anzahl der Seiten: 2



Methode: Plakate erstellen

(Hinweis: Es handelt sich nicht um Plakate, die zur Unterstützung von Lernprozessen im Unterricht eingesetzt werden. Dazu siehe bitte das Methodenblatt „Poster“.)

Einsatz und Zweck der Methode	Plakate sind große bedruckte Papier- oder Pappebögen, die an öffentlich zugänglichen Stellen auf einem <i>Plakatträger</i> (z. B. Litfasssäule = Anschlagssäule, Pinwand) aufgeklebt oder angeheftet werden. Die Botschaft des Plakats soll möglichst viele Personen erreichen. Plakate werden überwiegend als Werbeträger in der Produktwerbung, der politischen Propaganda, als Veranstaltungsankündigung oder auch zu allgemeinen Informationszwecken eingesetzt.
Handlungsphasen	Ausführen
Grundsätzliches	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Motivation durch möglichst intensive, emotionale oder überraschende Reize ▶ Lebensnahe Darstellungen sind ansprechender. ▶ Grafische Gestaltungsmittel (Fotos, Zeichnungen) werden zuerst und auch länger wahrgenommen als Texte. Dies liegt daran, dass die meisten Menschen eher optisch veranlagt sind.
Vorarbeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Überlegungen, an wen sich das Plakat richten soll (Adressat). ▶ Überlegungen zum Inhalt ▶ evtl. einen Slogan (Schlagwort, einprägsamer Satz) ausdenken ▶ Bilder, Zeichnungen etc. auswählen (Achtung: Urheberrecht beachten!) ▶ Plakatgröße (und evtl. -form) festlegen ▶ Entwurf (Skizze) erstellen ▶ grundsätzliche Farbgestaltung festlegen ▶ geeignete Schriftarten aussuchen ▶ Materialien für die Ausführung zusammen stellen
Gestaltung (Design)	<p>allgemein</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ein Plakat sollte nicht eintönig wirken. Es darf aber auch kein zusammen gewürfeltes Vielerlei sein, sondern es muss wie ein harmonisches Bild wirken. ▶ Starke Kontraste für Bilder, Text und evtl. Logo verwenden. ▶ Es sollte einen zentralen Effekt geben, der sofort ins Auge springt - Bild oder Text. ▶ Werbeplakate z. B. müssen mit dem Corporate Design des Unternehmens übereinstimmen (Farbgebung, Logo) ▶ Motive die sich in der Mitte oder in der Nähe der Mitte eines Plakates befinden, haben die größten Chancen beachtet zu werden. ▶ Einprägsame und bekannte Symbole sind besser als tausend Wörter. ▶ Blickrichtung beachten (meist im Uhrzeigersinn)! <p>Farbe</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Die Farbgebung muss mit dem Inhalt harmonisieren. ▶ Farbsymbolik: Bestimmte Farbtöne werden häufig mit bestimmten Objekten und Empfindungen verbunden: Rot = Liebe, grün = Erholung, weiß = Reinheit, blau = Wasser, Meer <p>Text</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Informationen kurz und knapp formulieren

	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Merke: „Ein Plakat ist keine Anzeige in einer Zeitung“. ▶ treffende Wortwahl ▶ Für eine gute Lesbarkeit der Textpassagen – auch aus größerer Entfernung – gilt eine Mindestschriftgröße von ca. 5 % der Plakathöhe. ▶ Der Text sollte aus mindestens einem Meter Abstand noch gut lesbar sein. ▶ serifenlose Schriftart (Arial) oder gut lesbare Designerschriftart, die zur Aussage passt ▶ Maximal zwei unterschiedliche Schriftarten verwenden. ▶ Faustregel: Die wichtigsten Textinformationen sollten innerhalb von 2 Sekunden erfassbar sein (5 bis 7 Wörter). <p>Bilder</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Die Bildelemente dienen als Blickfang und müssen dem Betrachter sofort ins Auge springen. ▶ gut wahrnehmbar: Positionierung in der Mitte ▶ gut einprägsam: Gesichter, Produkte ▶ Logos werden häufig rechts unten platziert. Ungewöhnliche Platzierungen erhöhen aber evtl. die Aufmerksamkeitszuwendung.
Formate	<ul style="list-style-type: none"> ▶ DIN-A1: 594x840mm. Diese Plakate lassen sich durch Ihre Größe leicht lesen und somit wird die Botschaft schnell transportiert. ▶ DIN-A2: 420x594mm - die am meisten eingesetzte Plakatgröße ▶ DIN-A3: 297x420mm. Sie werden meist als Aushang in Geschäften verwendet. ▶ In seltenen Fällen können auch ungewöhnliche aber auffällige Formate (z. B. quer) verwendet werden.
häufige Fehler	<ul style="list-style-type: none"> ▶ zu viel Text - zu viele Aussagen ▶ Text schlecht lesbar (falsche Schriftart, -größe) ▶ zu viele Abbildungen ▶ zu geringe Kontraste ▶ Die Aussage des Plakats ist aus größerer Entfernung nicht zu erfassen. ▶ Das Plakat wirkt langweilig, es ist wenig originell. ▶ Die Botschaft ist nicht einprägsam. ▶ Das Design passt nicht zum Adressatenkreis.
Materialien	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Textverarbeitungsprogramme (nur bedingt geeignet) ▶ DTP-Programme (Desktop-Publishing-Programme) ▶ Bildbearbeitungsprogramme
Anwendungsbeispiele	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Veranstaltungsplakat ▶ Wahlplakat ▶ Werbeplakat ▶ Kinoplakat ▶ Warenanpreisung ▶ Informationen über bestimmte Themen (z. B. Gesundheit - Anti-Raucher-Kampagne)
Beispiele im Internet	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Bildsuche („Plakat“ oder „Werbeplakat“) in google ▶ http://www.plakatshop24.de/werbeplakate/index.html ▶ http://www.wall.de/de/media_sales/service/poster_demo/poster_gallery/index.asp
Notizen	

Tipp:
Holen Sie sich Anregungen! Sammeln Sie gute Plakate!